

ernsten Zeit das Amt, mit- und vorzuarbeiten den Organisationen, den neuen Einrichtungen und Staatsformen!

Und damit schließ' ich: Verliert über alle diese gemeinsamen Fragen eure nächste Aufgabe nicht! Duldet nicht, daß man von Versöhnung spricht, ehe Gerechtigkeit geübt! Duldet nicht, daß Männer zweideutiger Gesinnung auftreten und, eure Gefühle mitten im Schmerz abschneidend, euere Gesinnungen vorwegnehmend, euch auffordern, mit Denen „Arm in Arm“ zu gehen, von denen ihr euch auf ewig trennen müßt (trennen nicht von den Menschen, sondern von ihrem System); duldet nicht, daß man zu früh seine schon wieder segnen wollenden Hände ausstreckt und euch Zweige des Friedens anbietet! Ihr wollt Zeit für eure Trauer, Zeit auch für eure Vergebung. Was Berlin erlebt hat, das ist so denkwürdig in seinem innersten Gehalt, daß es sich auf die Gesinnung der Stadt, des Landes ausdehnen muß. Verachtet Die, die zu früh den Takt anschlagen, daß ihr fröhlich sein und tanzen sollt! Seid stolz auf diesen Ernst der Gemüter. Wahrlich, er tat not in einer Stadt, welche die erste Deutschlands sein sollte, und die so zerstreut in ihren Gesinnungen, so spielend und gedankenlos in ihrer Anteilnahme, am großen Ganzen gewesen! Und wenn euch Lauheit überkommt, wenn Sofisten und faselnde Witzlinge euch wieder ernüchtern wollen, so wallfahrtet hinaus in jenen Friedrichshain, wo, euch erhebend und zu Taten mahnend, eure unvergeßlichen Toten ruhen!

VOR FÜNFZIG JAHREN (16. DEZEMBER 1878) STARB KARL GUTZKOW, der unumstrittene, machtvolle Führer des „Jungen Deutschland“. Kein Dichter mit überragender Formgabe, aber ein durchdringender Intellekt und ein lebendiger Witterer des neuen Weltgefühles, das die Zeit erfaßte. Der Kritiker hat, seine Epoche ruhelos analysierend, ihren Gehalt an Lebenswahrheit festgestellt. War Schöpfer und Geburtshelfer der großen deutschen Publizistik und eines unabhängigen politischen Journalismus. Unter seiner wuchtigen und witzigen Polemik brachen die klassizistische Reaktion und der Literaturpapismus eines Wolfgang Menzel zusammen. Dieser selbstbewußte Diktator eroberte Kritik und Teater und Roman für die jungdeutschen Ideen — immer wehrbereit, schlagfertig und zielsicher. Ein Jahrzehnt seiner Wirksamkeit hat genügt, um den heißen Atem der bürgerlichen Neuschichtung in alle Gebiete des geistigen Lebens zu tragen. Zeitweise war Karl Gutzkow der einzige zeitgenössische Name, den der reaktionäre Bundestag wirklich fürchtete. Sein Werk war zu fest der Zeit verbunden, als daß es heute noch leben könnte. Aber sein Name ist geblieben: mächtige Parole der Klaren gegen die Verschwommenen, der zukunftsstarken Kämpfer gegen die reaktionären Alsob-Fortschrittler, der eisernen Charaktere gegen die windigen Kriecher, der kleinen Falanx also, die seit je und noch immer kämpfend Weltgeschichte und Literaturgeschichte gemacht hat. Wenn die liberalen Demo-Blätter und die literarischen Waschzettel-Journale ihn jetzt preisen, lächelt, Freunde! Denn Die ihn feiern, waren seine Feinde, solange er lebte und wirkte.